Fachschul-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **27 (1920)**

Heft 16

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unterrichtskurse im Winter-Semester 1920/21.

Bei genügender Beteiligung werden im Wintersemester 1920/21 folgende Kurse veranstaltet:

1. Kurs über Bindungslehre und Dekomposition von einfachen Schaftgeweben in Zürich. Dauer ca. 60 Stunden; Unterrichtszeit je Samstag, nachmittags von 2—5 Uhr. Kursgeld Fr. 40.—. Schreib- und Zeichenmaterialien zu Lasten der Teilnehmer.

2. Kurs über Bindungslehre und Dekomposition von einfachen Schaftgeweben im Amt. Kursort wird je nach den Anmeldungen bestimmt. Bedingungen wie oben.

3. Kurs über Patronierlehre. Dauer ca. 40 bis 50 Stunden. Unterrichtszeit an einem Wochenabend von 6—8 event. 7—9 Uhr. Kursgeld Fr. 30.—. Schreib- und Zeichenmaterialien zu Lasten der Teilnehmer. Dieser Kurs ist speziell für Dessinateur-Lehrlinge und jüngere Patroneure bestimmt.

4. Kurs über Harnischeinrichtungen, Disposition und Dekomposition von Jacquardgeweben. Dauer ca. 60 Stunden; Unterrichtszeit je Samstag nachmittag von 2—5 Uhr. Kursgeld Fr. 50.—. Schreib- und Zeichenmaterialien zu Lasten der Teilnehmer. Die Teilnehmer dieses Kurses müssen in der Lage sein, ein einfaches Jacquardgewebe ausnehmen zu können.

Der Beginn der Kurse ist auf Anfang Oktober vorgesehen. Die Teilnehmer sind laut Statuten verpflichtet, dem Verbande beizutreten. Anmeldeformulare können vom Präsident der Unterrichtskommission, Rob. Honold, Oerlikon, Friedheimstraße 14 bezogen werden, der auch bereitwilligst jede weitere Auskunft erteilt.

Die Unterrichtskommission.

*

Schweiz. Kaufm. Verein. Dieser Tage erschien der 47. Jahresbericht des schweizerischen kaufmännischen Vereins, der sich im letzten Jahre zur Verdeutlichung den Untertitel „Schweizer. Verband der Handels- und Bureauangestellten" gegeben hat. Laut demselben ist die Mitgliederzahl auf 28,574 angewachsen. Bei Beginn dieses Jahres sind den neuen Verhältnissen angepaßte neue Verbandsstatuten in Kraft getreten. Für die romanische Schweiz wird ein besonderes Sekretariat mit Sitz in Neuenburg geschaffen. Der Bericht gibt Auskunft über sehr vielseitige Betätigung in der Berichtsperiode; der Verband nahm Stellung zum Preisabbau und Konsumentenschutz, zum Gesetz betr. Ordnung des Arbeitsverhältnisses, zu den Fragen betr. Arbeitszeit, Vertretung der Angestellten in Behörden, zur Einführung der eidg. Alters- und Invalidenversicherung. Gehaltfragen und Dienstverhältnisse wurden geregelt usw. Gegenwärtig sind Verhandlungen im Gange für einen neuen Landesarbeitsvertrag. Die Stellenvermittlung des Verbandes hat ein neues Reglement erhalten. Auch über eine Anzahl weitere Institute des Verbandes wird Auskunft gegeben. So hat u. a. die Krankenkasse im letzten Jahre 54,000 Fr. Kranken- und 2000 Fr. Sterbegelder ausgerichtet; deren Reservefonds ist auf 120,000 Fr. angewachsen.

Fachschul-Nachrichten

Eine staatliche Modeschule in Berlin. Für das so wichtige Gebiet der Modeindustrie ist jetzt eine staatliche Lehrstelle geschaffen worden, und zwar an der Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbemuseums in Berlin. Die Leitung dieser neuen Modeschule wurde Otto Haas-Heye übertragen. Nach einem vorbereitenden Probesemester beginnen mit dem kommenden Wintersemester die regelmäßigen Kurse.

Kleine Mitteilungen

Wieviel Gepäck jetzt auf der deutschen Eisenbahn gestohlen wird. Einen treffenden Beweis für die ungeheure Zahl der Gepäckdiebstähle auf den deutschen Eisenbahnen gibt der Geschäftsbericht der in Anlehnung an die Münchener Rückversicherungsgesellschaft am 21. Oktober 1919 gegründeten Europäischen Güter- und Reisegepäck-Versicherungs-A.-G. in Berlin. Dieses Unternehmen übernahm von der Europäischen Güter- und Reisegepäck-Versicherungs-A.-G. in Budapest deren am 21. Oktober vorigen Jahres aufgelassene Berliner Zweigniederlassung einschließlich sämtlicher Aktiven und Passiven in Deutschland. Die Berliner Gesellschaft hatte bis Ende 1919, also während kaum zweieinhalb Monaten ihres Bestehens, Schäden von Mk. 17,273,329 zu bezahlen und außerdem Mk. 10,650,379 in die Schadenreserve zurückzulegen. Wie der Vorstand weiter berichtet, war der Verlauf des Geschäftes, wenn auch in den letzten Monaten eine Besserung gegenüber dem katastrophalen Schadenanfall im Herbst 1918 und im Frühjahr 1919 nicht zu verkennen ist, kein befriedigender, da die Sicherheitsverhältnisse auf den Bahnen immer noch sehr zu wünschen übrig ließen. Auch im neuen Geschäftsjahre halten die ungünstigen Schadenverhältnisse an.

Die großen Seidendiebstähle im Wuppertale. Nach Feststellungen des Bergischen Vereins gegen Fabrikdiebstahl sind im letzten Vierteljahr im Wuppertale und Umgebung allein für drei Millionen Mark Seide gestohlen worden.

Baumwollbrand. Seit etwa zwanzig Tagen wütet in Triest in einem ausgedehnten Baumwollschuppen ein Brand, ohne daß es bisher gelungen wäre, das Feuer zu löschen. Die Baumwolle, die durch langes Lagern gelitten hatte, hat sich selbst entzündet. Zur Räumung des Schuppens wird ein Zeitraum von einem Monat und Hunderte von Arbeitskräften notwendig sein. Man versucht, durch Versenkung der brennenden Ballen den Feuerherd zu beschränken. Da aber dadurch Millionenwerte verloren gehen, hat das tschechische Konsulat gegen die Art der Bekämpfung des Brandes protestiert, da die Baumwolle für die Tschechoslowakei eingelagert ist. Der verursachte Schaden beträgt schon jetzt mehrere Millionen Lire.

Reichenbach & Cie., Aktiengesellschaft, St. Gallen. Die demnächst stattfindende Generalversammlung dieser Gesellschaft hat u. a. über eine Statutenrevision und Erhöhung des zurzeit 3 Millionen Franken betragenden Aktienkapitals zu beschließen.

In einer
Basler Bandfabrik
sind folgende Stellen **offen:**
Tüchtige Kraft,
welche eine **Lebenstellung** zu sichern wünscht, welche **Farbensinn** besitzt und sich mit **Nouveautés** abgeben will.
Jüngeren Angestellten,
welcher selbständig Offerten an Kunden vorbereitet.
Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unt. Chiffre **P. Q. 1835** an die Exped. d. Mitteilungen ü. Textilind.

Gesucht
ein junger, **tüchtiger**
Reisender
für den Alleinvertrieb von Artikeln der Handweberei-Branche **(feine Mousseline-Artikel, Dekorations- und Handtuch-Stoffe etc.)** bei guter Privatkundschaft der ganzen Schweiz. Beherrsch. d. deutsch. u. franz. Sprache sow. la. Referenzen Beding. Reflekt. findet volles Ausk.
Off. u. **N. O. 1834** an d. Exp.

Seidenfabrikation
Angestellter, mittleren Alters, mit Webschulbildung u. langjähriger Tätigkeit in Fabrik u. Bureau **sucht seine Stelle zu** ändern. Eintritt auf 1. Oktober event. früher. Referenzen und Zeugnisse zu Diensten. 1833
Gefl. Offerten unter Chiffre **O. F. 1309 Z.** an **Orell Füßli-Annoncen, Zürich,** Bahnhofstr.

Inserate haben in den „Mitteilungen über Textil-Industrie" größten Erfolg!